

- 1.) Produktart:** Feinkörniger, lehmgebundener Werk trockenmörtel mit elektrisch leitfähigen Zuschlägen als Spachtelputz zur Verarbeitung von Hand.
- 2.) Anwendungsgebiet:** Ein- oder zweilagiger Dünnputz zur Reduzierung elektromagnetischer Felder (Hochfrequenz) und elektrischer Wechselfelder (Niederfrequenz) im Bauwesen, nicht jedoch von magnetischen Wechselfeldern. Einsetzbar auf Decken- und Wandflächen nach entsprechender Vorbehandlung des Untergrunds. In Feuchtbereichen (Bad, Schwimmbad etc.) sollte auf den Einsatz aufgrund der möglichen Gefahr einer elektrischen Spannungsverschleppung verzichtet werden. Meno ist kein Sichtputz, kann jedoch mit allen Lehmputzsystemen aus dem Hause LESANDO überarbeitet werden.
- 3.) Eigenschaften:** Natürlicher Lehm-Spachtelputz mit sehr guten Hafteigenschaften auf entsprechend armierten und vorbereiteten Untergründen. Einsetzbar zur Reduzierung elektromagnetischer Felder (Hochfrequenz) sowie elektrischer Wechselfelder (Niederfrequenz) im Bauwesen. Das Produkt nimmt positiven Einfluss auf das Raumklima aufgrund der Zusammensetzung aus natürlichen Rohstoffen und den Verzicht auf Kunststoffverbindungen oder absperrende Zusätze. Es erhält die Eigenschaften darunterliegender Schichten vollständig. Die Beschichtung mit Dekorputzsystemen aus dem Hause LESANDO ist problemlos möglich.
- 4.) Untergrundanforderungen:** Alle Untergründe müssen dauerhaft trocken, chemisch neutral, tragfähig, frost-, staub- und ausblühungsfrei sowie frei von Trennmitteln wie Schalöl- oder Sinterhautschichten sein. Lose sitzende Teile müssen restlos entfernt werden, ggf. die Untergründe mit geeigneten Mitteln reinigen. Bei alten Untergründen deren Qualität hinsichtlich Tragfähigkeit, Festigkeit, Beschichtung etc. prüfen.
Ohne Untergrundvorbehandlung einsetzbar auf Lehm-, Kalk-, Zement- oder Kalkzementputzen. Nach entsprechender Vorbehandlung (z.B. Verspachteln) und Grundierung mit LESANDO-Produkten (z.B. Putzgrundierung Preludio) vielfältig einsetzbar z.B. auf Gips- oder Gipskalkputzen, Gipskarton- und Gipsfaserplatten, Gasbeton, Beton etc. Weitere Informationen zur Untergrundvorbehandlung sind den Tabellen „Untergrundvorbehandlung/Aufbauempfehlung“ zu entnehmen.
Grundsätzlich empfehlen wir das Anlegen aussagekräftiger Probeflächen, vor allem hinsichtlich der Haftungsfähigkeit des Untergrundes, Durchschlagen von Inhaltsstoffen aus dem Untergrund, Materialverbrauch etc.
- 5.) Zusammensetzung:** Tonmehle, feine Marmorsande, hochwertige Carbonfasern, Pflanzenstärke und Cellulosefasern. Ohne Konservierungsstoffe, Kunstharze, Dispersions- und Harzverbindungen, Kali-Wasserglas-(Silikat-)verbindungen, Caseine etc. Vollständig lösemittelfrei, auch keinerlei Terpene (künstlicher oder natürlicher Art, z.B. Citrusterpene). Ausgasungen der Komponenten sind nicht zu erwarten.
- 6.) Lieferform:** Im Kunststoffeimer zu 10 Kg Trockensubstanz zur Aufbereitung mit Wasser vor Ort.
- 7.) Lagerung:** Im trockenen Zustand unbegrenzte Lagerdauer, im angerührten Zustand sollte die Verarbeitung innerhalb von zwei bis drei Tagen erfolgen. Dabei stets kühl aufbewahren.
- 8.) Mörtelaufbereitung/Wasserbedarf:** Ca. 3,3 Liter Wasser mit 10 Kg Trockenmasse Meno kräftig verrühren (Bohrmaschine mit Rührstab/Quirl). Die tatsächliche Wassermenge ist abhängig von den Umgebungsverhältnissen (Saugfähigkeit des Untergrundes, Raumtemperatur etc.).
Nach dem Ansetzen der Putzmasse diese nochmals ca. 30 - 60 Minuten quellen lassen und vor der Verarbeitung erneut kräftig umrühren. Bei offensichtlich etwas eingedicktem Material zunächst kräftig umrühren und erst nach Prüfung weiteres Wasser zugeben.
Auf sorgfältige Sauberkeit der Geräte ist besonderer Wert zu legen, da Verunreinigungen der Werkzeuge oder Anmachgefäße das Oberflächenbild und die Verarbeitungsqualität empfindlich stören können!
- 9.) Verarbeitung:** Zunächst werden von einer autorisierten Fachkraft des Elektrohandwerks die im Gebinde mitgelieferten Ableitbleche untereinander leitfähig verbunden und das gesamte System in den Potentialausgleich des Gebäudes eingebunden. Es ist darauf zu achten, dass alle 10 – 15 m² ein Ableitblech zu installieren sowie jede Wand- und Deckenfläche für sich mit einem Ableitblech zu versehen ist.
Bitte besonders beachten: Das Verbinden der Ableitbleche untereinander sowie der Anschluss an das Potentialausgleichssystem des Gebäudes darf aufgrund gesetzlicher Bestimmungen nur von autorisiertem Fachpersonal des Elektrohandwerks vorgenommen werden.
Dann erfolgt die Montage der Ableitbleche mit den ebenfalls im Gebinde befindlichen Befestigungsmitteln. Einzelheiten zur Montage sind der Anwenderbroschüre Meno zu entnehmen.
Bei der einlagigen Verarbeitung wird die Putzschicht mit der Zahntraufel 4x4 mm in wechselnden Richtungen aufgezehnt, um nach Möglichkeit sowohl horizontale wie auch vertikale Wellen in gleicher Weise abschirmen zu können. Sofort anschließend wird die frische Putzmasse ebenfalls in wechselnden Richtungen mit dem Glätter so einglättet, dass die Struktur der Zahnung nicht mehr zu erkennen ist.
Bei der zweilagigen Verarbeitung erfolgt der gezahnte Auftrag wie auch das Eingläätten der ersten Putzlage konsequent z.B. horizontal, während die zweite Putzlage dann entsprechend vertikal verarbeitet wird. Vor dem Auftragen der zweiten Putzlage muss die erste vollständig durchgetrocknet sein.
- 10.) Materialverbrauch:** Bei der empfohlenen Verarbeitungsweise mit der Zahntraufel und anschließendem Eingläätten der Putzlage beträgt der Materialverbrauch pro Putzlage ca. 0,9 Kg/m². Vorausgesetzt wird hierbei die Einheitlichkeit und Ebenheit des Untergrundes.
- 11.) Trockenzeit:** Lehmputze trocknen physikalisch, d.h. durch die Verdunstung von Wasser. Daher richten sich die Trocknungszeiten nach den örtlichen Gegebenheiten. Bei 20°C und 50 % rel. Feuchte erfolgt die Durchtrocknung einer Putzlage i.d.R. über Nacht.
In keinem Falle künstliche Trocknung in Form von Gasheizgeräten herbeiführen oder partielle Putzflächen mittels Gebläseheizung zu schnell trocknen. Dies kann zu Rissbildung und Farbveränderung führen.
Künstliche Trocknung daher über die normalen Heizquellen (Heizkörper, Wand- oder Fußbodenheizung) oder am besten über Raumluftkondensatoren herbeiführen.
- 12.) Oberflächenverfestigung:** Eine Oberflächenverfestigung ist nicht erforderlich, da Meno als „Unterputz“ konzipiert ist, der nochmals überarbeitet wird.
- 13.) Überarbeitbarkeit:** Meno lässt sich mit allen Lehmputzsystemen aus dem Hause LESANDO beschichten. Zu beachten ist dabei jedoch die max. Tragfähigkeit des Untergrundes.

Die Überarbeitung mit artfremden Produkten (Farben, Putze, Wandbeläge etc.) muss u.a. auch mit den Richtlinien dieser Produkte abgestimmt sein und kann daher an dieser Stelle nicht pauschaliert werden.

- 14.) Qualität:** Unser Werk trockenmörtel unterliegt ständigen Qualitätskontrollen. Rohstoffprüfungen werden dabei sowohl beim Vorlieferanten wie auch bei LESANDO selbst durchgeführt, die Qualitätsprüfung des Endproduktes erfolgt durch LESANDO. Ferner belegen außer Haus in Auftrag gegebene Untersuchungen auch die Funktionalität des Produkts bei ordnungsgemäßer Anwendung.
- 15.) Besonders zu beachten:** Trockenmörtel nur mit Wasser mischen, keine Fremdstoffe zusetzen. Nicht bei Luft- oder Wandtemperatur unter + 5°C verarbeiten. Spritzwasser vermeiden, da dies zu Farbunterschieden aufgrund unterschiedlichen Trocknungsverhaltens führen bzw. Schmutz- und Zusatzstoffe (z.B. im Wischwasser) einbringen kann. Frischen Putz vor Frost und schneller Austrocknung schützen. Lehm als natürlicher unbelasteter Baustoff unterliegt natürlichen Schwankungen im Farbton und der Tonqualität. Daher stellen Farbtonabweichungen zu den Farbmustern keinerlei Mangel dar. Grundsätzlich nur Produktionen einer Charge auf zusammenhängenden Flächen verwenden. Bei erkennbaren Produktmängeln, Beanstandungen oder Zweifeln nicht anwenden. Die Ware wird vergütet bzw. ausgetauscht, Folgekosten können nicht erstattet werden.
- 16.) Bezug:** Geregelt in den Bestimmungen des LESANDO-Vertriebssystems. Grundlage sind unsere jeweils gültigen „Allgemeinen Geschäfts-, Lieferungs- und Zahlungsbedingungen (AGB)“.
- 17.) Technische Beratung:** Durch die LESANDO-Bauberatung, Hotline 09324/9813-0 oder angeschlossene LESANDO-Fachvertretungen.
- 18.) Hinweis:** Dieses Merkblatt entspricht unseren bisherigen Erfahrungen. Ein Rechtsanspruch kann daraus nicht abgeleitet werden, da Lehm natürlichen Rohstoffschwankungen unterliegt und die jeweiligen Baustellenbedingungen variieren können. Die anerkannten Regeln der Bautechnik, einschlägige Normen, Richtlinien sowie handwerkliche Regeln müssen beachtet werden. Im Zweifelsfalle Probestellen von aussagekräftiger Größe anlegen. Dies gilt vor allem für Überprüfung der Eignung von Untergründen.

Dettelbach, im Januar 2006, Irrtümer und Änderungen vorbehalten.